



Psychologische Behandlung chronischer Schmerzen

Dipl.-Psych. Andreas Binder
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Neuropsychologie



Inhalt

Chronische Schmerzen tauchen in der neurologischen Rehabilitation häufig auf, werden aber oft nur stiefmütterlich behandelt. Einschränkungen der Mobilität sowie kognitive und Verhaltensdefizite sind so vordergründig, dass sie häufig nicht bemerkt oder zu wenig beachtet werden, obwohl sie einen großen Einfluss auf die Lebensqualität, auf die Compliance und damit letzten Endes auf das gesamte Ergebnis der Rehabilitation haben. Daneben kommen auch immer wieder Menschen mit chronischen Schmerzen und häufig assoziierten neurologisch anmutenden Symptomen psychogenen Ursprungs in die Neurorehabilitation.

Um diesen PatientInnengruppen gerecht zu werden, ist ein interdisziplinärer Ansatz unerlässlich. Für eine effektive psychologische Behandlung sind Kenntnisse über die Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen, die notwendige Diagnostik und therapeutische Ansätze notwendig.

Durch Referate, Diskussionen, Fallbeispiele und kleine Übungen soll sowohl ein theoretisches Grundwissen als auch therapeutische Handlungskompetenzen im Umgang mit diesen oft anspruchsvollen PatientInnen vermittelt werden.

Literatur

- Kröner-Herwig B., Frettlöh J., Klinger R. & Nilkes P. (Hrsg.): Schmerzpsychotherapie: Grundlagen - Diagnostik - Krankheitsbilder - Behandlung. Springer (2016)
- Van Cranenburgh B.: Schmerz – Warum? Ein Leitfaden für Menschen mit Schmerz. Hippocampus (2014).
- Von Wachter M & Hendrichke, A.: Psychoedukation bei chronischen Schmerzen. Manual und Materialien. Springer (2016)



*Stimmen unserer TeilnehmerInnen:
Sehr informatives und umfangreiches Skript.
Komplexes Thema auf das Wesentliche sehr gut reduziert. Unerlässlich in der
Patientenbehandlung in der Neurorehabilitation*

Zur Person:

Dipl.-Psych. Andreas Binder ist Neuropsychologe und Psychotherapeut und seit mehr als 20 Jahren in der stationären und ambulanten Rehabilitation tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Verknüpfung neuropsychologischer und psychotherapeutischer Themen. Er behandelt regelmäßig PatientInnen mit chronischen Schmerzkrankungen, sowohl mit als auch ohne hirnorganische Läsionen, und sieht bei dieser PatientInnengruppe ein großes therapeutisches Potential.

Termin: 27.11.2020 - 28.11.2020

Uhrzeiten:

1. Tag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr - 14:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI Park Seminar
Bleulerstr. 60
CH- 8008 Zürich
(barrierefrei)

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiel, Übungen, Diskussion

Zielgruppe: Interessierte aller Fachgruppen

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

Teilnehmerzahl: max. 28 Personen

Code-Nr.: FB201 127A
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 390 Euro

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Schmerz – Warum? Ein Leitfaden für Menschen mit Schmerz“ von B. Van Cranenburgh (2014) enthalten!

